Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 33 (1926)

Heft: 10

Rubrik: Fachschulen und Forschungsinstitute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine baldige Lösung des Konfliktes auftauchen. Anderseits ist der Fabrikant nicht scharf auf neue Aufträge, denn event. weitere Preissteigerungen der Kohle hätte er natürlich selbst zu tragen.

Durch die neuesten Zwischenfälle in Hankow usw. ist für einige Zeit wohl kaum auf Absatz nach China zu rechnen. Indien erkundigt sich lebhaft nach Preisen, doch die Aufträge lassen zu wünschen übrig. Anderseits zeigt West-Afrika wieder mehr Interesse zu kaufen. Stabilere Verhältnisse auf dem Baumwollmarkt würden hier gewiß größere Umsätze hervorrufen. Aegypten kaufte kleinere Quantitäten shirtings and whites. Marocco tat etwas mehr als gewöhnlich, sonst ist aber die afrikanische Nachfrage sehr gering. Süd-Amerika verhält sich nicht viel besser.

Der Garnmarkt hat sich ebenfalls nicht gebessert. Die Spinner's Federation hat auf Dienstag, den 28. September eine Versammlung einberufen, um über eine erhöhte Rationierung der Garnproduktion zu beraten. J. L.

Liverpool, 24. September. Das Bemerkenswerteste vom laufenden Monat ist wohl der gestrige Preissturz der Rohbaumwolle, anläßlich des eben herausgekommenen Bureauberichtes. Schon seit zwei Wochen wichen die Preise stetig infolge günstigeren Witterungsverhältnissen in den Baumwollzonen. Die Notierungen für September schließen heute demnach um ca. 190 Punkte niedriger als vor 16 Tagen.

Somit scheint sich die früher vertretene Auffassung, daß die kürzlich hochstehenden Preise auf ungesunder Basis standen, zu bewahrheiten. Dieses künstliche Hochhalten der Preise wurde offenbar betrieben, um die Industrien der Welt glauben zu machen, die Baumwolle sei zu billig, damit alles auf den Markt stürze und um so einen großen Teil einer voraussichtlich großen Ernte zu relativ hohen Preisen, wie letztes Jahr, an den Mann zu bringen.

Auch die ägyptische Baumwolle hat, nach einer anfänglichen Preissteigerung, infolge der Verhältnisse im amerikanischen Rohbaumwollmarkt einen scharfen Preisfall mitgemacht, was am besten aus nachfolgender Aufstellung zu ersehen ist. Obschon verschiedene Gerüchte über Schäden an der Ernte zirkulieren, scheinen sie nicht authentisch zu sein.

Einige Notierungen in American Futures:

Sept. 8		Sept. 15	Sept. 24.
9.76	September	9.08	7.86
9.47	November	8.88	7.79
9.49	Januar	8.93	7.88
9.53	März	9.00	7.97

Einige Notierungen in Egyptian Futures:

17.20	September	16.85	15.33
17.00	November	16.65	14.93
16.90	Januar	16.40	14.92
16.85.	März	16.30	14.92

J. L.

Zürich, 25. September. (Mitget. von der Firma Obrist & Braendlin, Zürich.) Trotzdem der Bericht des Bureau of Agriculture in Washington vom 8. September die voraussichtliche Ernte auf 15,166,000 Ballen gegen 15,248,000 Ballen am 15. August schätzte, sind die Preise für die amerikanische Baumwolle seither ständig gesunken. Unsere Vermutung, das Gesetz von Angebot und Nachfrage könne stärker sein als der berechtigte Anspruch des Pflanzers hat sich somit bestätigt. Die privaten Ernteschätzungen seit dem Bureaubericht schwankten zwischen 14,6 bis 15,6 Millionen Ballen.

Umso größer war die Ueberraschung des neuesten Bureauberichtes vom 23. September, der bei einer Condition von 59½% eine Ernte von 15,810,000 Ballen voraussieht; nach dem Censusbericht wurden bis zum 15. September 2,511,000 Ballen entkörnt, gegen 4,276,000 zur gleichen Zeit des Vorjahres. New-York reagierte mit einer Baisse von 112 Punkten für Oktober.

New-York notierte:

	Cents per lb.	Kontrakt
1. September	17.90	Oktober
9. „	17.71	„
15. „	16.23	„
22. „	15.63	„
23. „	14.51	„

Die schöne Wetterperiode hat das Inlandgeschäft für die Grob-, Calicot- und Buntweberei womöglich noch schlechter gemacht als es schon war. Die Preise der Louisianagarne gingen nach der kurzen Erholung des letzten Monats weiter zurück, wie stark sie auf den Baissesturz vom 23. September weiter reagieren, bleibt abzuwarten.

Man notiert für.

Ia. Louisianagarn cardiert:

	No. 20/1 (ca. Fr. p. Kg.)	No. 40/1
Anfang September	3.55/3.70	4 20/4.35
23. September	3.50/3.65	4.15/4.30
24. September	unbestimmt, ca. 5—15 cts. schwächer.	

Einen sehr aufgeregten Baumwollmarkt hat Alexandrien hinter sich. Der Umstand, daß die Ernte — die vom Landwirtschaftsministerium auf ca. 6,798,000 Cantars (davon 2,863,000 Sakellaridis und 3,935,000 andere Sorten) geschätzt wurde — reichlich verspätet und damit gefährdet ist, gab von Mitte August bis Mitte September Veranlassung zu einer Kontrakt-Hausse von vollen 20% wozu noch eine wesentliche Steigerung der Prämien für bessere Stapelware kam. Während die Kontraktnotierungen in den letzten Tagen — am 24. September ganz erheblich — zurückgingen, zeigen die Prämien weiter steigende Tendenz, sodaß die Spinnereien, die auf gute Qualitäten halten, ihre Garnpreise nicht so wesentlich reduzieren konnten, wie man diese von den Konrtaktnotierungen erwarten könnte.

Alexandrien notierte:

	Sakellaridis	Kontrakt	Ashmouni	Kontrakt
26. August	29.73	November	21.98	Oktober
1. September	32.45	„	22.95	„
6. „	35.25	„	24.21	„
15. „	34.68	„	23 53	„
23. „	32.60	„	21.02	„
24 „	30.85	„	19.58	„

Die anfängliche Hausse der ägyptischen Baumwolle hat das Geschäft, speziell in Voile, stark stimuliert, sodaß die Feinzwirnerei und teilweise auch die Feinweberei hierin bis Januar 1927 unter Kontrakt stehen. Wenn auch die schweizerische Feinspinnerei vom Voilegeschäft, das wesentlich englische Garne verarbeitet, wenig profitiert hat, so war es ihr doch möglich, in anderen, vor allem peignierten Makogarnen, größere Abschlüsse zu tätigen. Die rückläufige Bewegung der letzten Tage wird voraussichtlich dem guten Saisonanfang nicht förderlich sein, obwohl die Garnpreise, speziell zufolge der hohen Prämien, dem Spinner keine bessere Marge lassen, als er sie vor dem Aufschlag hatte.

Man notierte für:

	Maco cardiert No. 40/1	60/1	Maco peigniert 40/1	60/1 fach, roh	
Anfang Sept.	ca. Fr. 5.20	6.—	5.90	6.70	per kg
Mitte Sept.	„ „ 5.50	6.30	6.40	7.20	„ „
23. September	„ „ 5.30	6.10	6.10	6.90	„ „
24. „	„ „ 5.15	ca. 5.95	ca. 5 95	ca. 6.75	„ „

	Sakellaridis peigniert No. 80/1	100/1 fach, roh	
Anfang Sept.	ca. Fr. 9.50/10.—	ca. Fr. 10 50/11.—	per kg
Mitte September	„ „ 10.—/10.50	„ „ 11.—/11.50	„ „
23. „	„ „ 9.80/10.30	„ „ 10.80/11 30	„ „
24. „	„ „ 9.50/10.—	„ „ 10.50/11.—	„ „

Zwirne

Maco cardiert		Maco peigniert		Sakell. cardiert	
ca. Fr. per Bund à 10 lbs.					
No. 40/2	60/2	40/2	60/2	80/2	100/2 fach gasiert soft
34.—	39.—	36.—	42.—	52.—	58.—

Sakellaridis peigniert

ca. Fr. per Bund à 10 lbs.

No. 80/2	100/2 fach, gas soft
54.—	63.—

So wie die anfängliche Baumwollhausse sich in den Zwirnen nicht voll auswirken konnte, so wird auch die jüngste Baisse die Zwirnpreise erst dann wesentlich reduzieren können, wenn der Markt stabiler geworden ist.

Fachschulen und Forschungsinstitute

Zürcherische Seidenwebschule. Der neue Jahreskurs begann am 6. September mit 43 Schülern und 1 Hospitant. Die Anmeldungen zu diesem Kurse waren wieder so zahlreich eingegangen, daß die Aufsichtskommission gezwungen war, schon vor der Aufnahmeprüfung den jüngsten Jahrgang abzuweisen.